

1. Den die Engel droben

Text und Melodie: bei Johann Anastasius
Freylinghausen (1670-1739), 1713, Hymnologium 1864
Satz: bei Fridrich Layriz (1808-1859), 1853

1. Den die En - gel dro - ben mit Ge - san - ge lo - ben,
2. Als ein Knecht zu die - nen, ist er uns er - schie - nen,
3. Er, der Gott der Eh - ren, läßt sich wei - nend hö - ren,
4. Je - su, Herr und Mei - ster, re - ge mei - ne Gei - ster,
5. Kommt, ihr En - gel, schau - et, was mir Gott ver - trau - et!

2. Der Tag ist so freudenreich

Text: "Dies est laetitiae" um 1320, Übersetzung 15. Jh.;
Melodie: Medingen um 1320, Hohenfurt 1410, Wittenberg 1529
Satz: Andreas Ostheimer (* 1971)

Di - es est lae - ti - ti - ae in or - tu re - ga - li,
nam pro - ces - sit ho - di - e ven - tre vir - gi - na - li
1. Der Tag ist so freu - den - reich al - ler Kre - a - tu - re;
Got - tes Sohn vom Him - mel - reich ü - ber die Na - tu - re
2. Ein Kind - lein so lö - be - lich ist uns ge - bo - ren heu - te
von der Jung - frau säu - ber - lich zum Trost uns und zur Freu - de.

Beispiele und Ausschnitte

5. Ihr Hirten, erwacht

Text und Melodie: unbekannt, Hymnologium 1864
(Gesangbuch für die Diözese Trier, 1846)
Satz: Andreas Ostheimer (*1971)

1. Ihr Hir - ten, er - wacht! Er - hellt ist die
2. Der Himm - li - sche spricht: "O fürch - tet euch
3. O ei - let ge - schwind! ihr fin - det das
4. Zu Beth - le - hem dort, im dürf - ti - gen